

1905.

1. Januar Vormittags 6 Uhr - 8° R.

2. " " " " - 12° R.

Wegen 14 tägiger Abwesenheit des Chronisten
ist die Nachführung der Chronik für diese Zeit
unterbrochen.

16. Sonntag 15. Januar politische Gemeinde-
versammlung:

Trotzdem das Wetter gestern nicht gerade zu
Spaziergängen & Ausflügen einlud, fanden sich
von 1475 Stimmberechtigten nur 22 zur Gemeinde-
versammlung ein. Im ausführlichem, die ganze
6-jährige Geschichte der Wasserrückkaufsforderung skiz-
zieren dem Referate empfahl Herr Präsident Spörri
Annahme der vom Gemeinderat mit der alten
Wassergesellschaft getroffenen Vereinbarung bezügl.
Übernahme der Graf. Honegger'schen Anlagen in
ihrem gegenwärtigen Zustande worach nur
das überschüssige statt des gesamten Wassers der Bal-
mer Brunnenquellen dem Leitungsmetze der Gemeinde
zugeführt wird & wofür die Wassergesellschaft der
Gemeinde die Rechte auf den bezügl. Staatsbeitrag
abtritt & den Kaufpreis um fr. 3000.- reduziert.

Aus dem Referat sei nur erwähnt, dass Graf Honegger
seiner Zeit seine Wasserversorgung zu dem angeblichen
Selbstkosten von 47.000.- fr., an welcher Summe
ein Staatsbeitrag von ca. fr. 7000.- abgegangen wären,
der Gemeinde anbot & dass die Wasserrückkaufskom-
mission die Anlagekosten der alten Wasserversorgung
auf fr. 231.000.- oder abzüglich der erhaltenen
Staatsbeiträge von fr. 42.200.- auf fr. 183.000.-
berechnete & dass sie der Gesellschaft 330.000.- fr.
offeriert habe, ohne dass die Offerte angenommen
wäre. Der schliessliche Kaufpreis betrug dann
bekanntlich fr. 347.000.-. In der Diskussion wurde
von 2 Seiten betont, dass die Gemeinde stets
zu wenig Wasser habe & es schwierig sei mehr

solches zu erhalten, man sollte also wenigstens dasjenige sich voll & ganz zu erhalten suchen, was nach den Vertragsbestimmungen uns zukommen müsse & sei die alte Gesellschaft also zur genauen Erfüllung der Vertrages, Zuleitung des gesamten Balmerwassers anzuhalten.

In der Abstimmung erklärten sich 47 für Annahme der Vereinbarung, 21 für volle Erfüllung des Vertrages, 14 enthielten sich der Stimme. Mit dieser Abstimmung hat nun die lange Wassergeschichte wohl endlich einmal ihr Ende gefunden, ohne Zweifel spielte das Gefühl, dass nun das Mäders genug gewesen & man auf einige tausend Frk. so oder anders nicht mehr sehen könne, auch bei der Abstimmung mit. Die Wasserversorgung wie sie im Jahre 1901 bestand also ohne die weiteren Vergrößerungen seither, kostet nun fr. 412.000. — !

Naturalverpflegung kosten pro 1903 Metzikon-Siegräben fr. 1072. — im ganzen Bezirk fr. 6356. —

Strassenbahn Dezember: Personen 23568, Gebäck Tonnen 21, Stiere 46, Gütertonnen 185, Einnahmen fr. 1019. —

22. Januar: Sonntags genehmigte die Schulgemeinde Unter-Metzikon einstimmig die von der Baucommission vorgelegte Rechnung & vernehmte hiezu mit grosser Genugthuung, dass trotz der stattlichen Anlage des ganzen Baues & seiner Umgebung der Bauherr zu gewährt Credit. Dank der Tüchtigkeit & sorgfältigen Arbeit des Architekten nicht überschritten wurde. Gesamtbaukosten, fr. 127825.40

Im Schweizerhof fand am 22. Jan. eine Schülervorstellung der Schule U. M'kon statt, die grossen Beifall fand. ca. fr. 140. — eintrag.

Im Löwen fand eine zahlreiche Arbeiter-versammlung statt, zum Zwecke genossenschaftl. Organisation.



Die Expropriationskommission in Sachen Turn-
hausplatz entschied dass die Sekundarschule Herrn
Gemeinderatschreiber Hotz mit 20 Ct. pro Quadratfuss
zu entschädigen, an Entschäd, der mit den
Intentionen der Pflge harmonisiert. Herr Hotz
forderte 30 Ct.

Der Ertrag der Silvestersteuer für die Schwach-
sinnigen Anstalt Uster ist fr. 120. -

Februar 1905

2. Heute verunglückte Vormittags im Stos-
der Handlanger Künzle, indem die Trans-
missionswelle seine Plouse packte & ihn um
sich schleuderte. Er erlitt einen komplizierten
Arm & Handbruch.

4. Am 3. Februar Sitzung der Schulpflege, in der
beschlussen wurde nochmals die Frage der
Centralisation der Schulgemeinden zu prüfen.

5. Generalversammlung der Männerkassa Wetzikon
267 Mitglieder im 'Eichen' Kempten.

Rechnung der Frauenkassa 1904: 225 Mitglieder
Einnahmen 9987. - Ausgaben 1895. - fr. Vorschlag
196. - fr. Gesamtvermögen fr. 11397. -

Männerkassa: Einnahme fr. 6560. - Ausgaben für
75 Patienten fr. 3681. - Rückschlag 324. - fr.

Sterbecasse 1921. - Legatenfond 3500. - Vermögen 8301. -

10. Es wird von Uster aus die Errichtung eines
Arbeiter Secretariates für das zürch. Oberland
angestrebt. Eine Firma 'Geuter' Holliger errichtet
in der Hlg an der Guldistrostr. 3 Einfamilien-
häuser!

12. Die Versammlung zur Besprechung des Steuerge-
setzes war nur von ca. 100 Personen besucht.
Herr Oberichter Hausa referierte. Die Discussion
wurde nicht recht benutzt. Die Stimmung
gegen das Gesetz ist schon gemacht, um so
mehr als dasselbe durch grosse Kompliziertheit
sich auszeichnet.

13. Auch in Kempten werden im Hause des Herrn

Stauch, Evangelisationsversammlungen gehalten. Gute Erorden!

18. Im Bahnhof Emmetschloo wurde des Nachts die Kassa zerbrochen, ca. fr. 50.- entwendet.

19. Staatsbeitrag ans Schulhaus 21. W. kon fr. 10412.-

1. Rat, Im Wald Bazar für das Erholungsheim Aderswil.

März 1905

1. Der Regierungsrat hat die Beschwerde des Herrn H. Kunz, Oberdorf, 21. W. kon gegen die neue Hofstrasse abgewiesen.

2. Der Gasthof zur "Krone" ist an Herrn Emil Hottinger verkauft. Antritt 1. Mai 1905.

Folkbank W. kon Gewinnsaldo 1904: 113722.- fr. Jahresumsatz 109.622.122.- fr.

Strassenbahn W. kon, Kullen Betriebsbudget 1905: fr. 112000.- - Gesamteinnahmen 1904:

fr. 111.209.-. Die Subventionsgemeinden haben pro Jahr fr. 12000.- aufzubringen.

Am 22. Februar starb in Lausanne 90-jährig Herr Heinrich Herzog von Unterwetzikon, erster Direktor des Blindenasyls in Lausanne.

Im Asyl wurde der 2000. Patient eingetragen.

Armenwesen der Gemeinde Wetzikon 1904.

Unterstützung für Waisen, hilflose Kinder.

19 in der Gemeinde, 17 in anderen Gemeinden des Kantons, 2 ausser dem Kanton: 38 - fr. 5940.-

Alte, Gebrechliche 30 Gemeinde, 31 Kanton, 6 ausser Kanton fr. 14998.-

Kranke, vorübergehend Notbedürftige 6 Gemeinde, 28 Kanton fr. 1156.-

Steuer 2^{tes}, Staatsbeitrag fr. 6798.-

9. Mittags 12 Uhr rückt der eine Storch ein.

11 Im Rohenhausen erhängte sich der 80-jährige Hartmann Schneider von Burg, weil ihm die Translokation an ein besseres Kostort durch die Armenpflege misfiel. Schnaps!

13 Rechnung des freiwilligen Armenvereins 1904.

A. Einnahmen:		1 Uebertrag	fr. 4571.46
	2 Beiträge + Kirchensteuer	fr. 500. —	
		anderwärts	" 1409.30
	3 Zinsen (Spendgut)	fr. 320.69	= fr. 6751.45
B. Ausgaben:		1 Unterstützungen	" 1220.15
	2 Miete + Schule	" 403.50	
	3 Verschiedenes	55. —	= " 1678.65
	(Gemeindepflegelin)	fr. 372. —	
		Ueberschuss	" 5062.80

Am 15. März starb im Alter von 54 Jahren 6 Monaten Herr Hs. Heinrich Weber + Dieler, Stickfabrikant im Feld Ober-Wetzikon. Herr in seinem Knaben- + Schuljahren für unbegabt gehaltenen Mann entwickelte sich später zu einem tüchtigen Industriellen, dessen Fachkenntnisse in den Kreisen der Stickfabrikanten sehr geschätzt waren. Herr Weber war trotzdem ihm die Gabe der Rede mangelte, doch ein guter, froher Gesellschafter + im Handel + Wandel durchaus ein Ehrenmann, der wie er von unten herauf gedient hatte auch als Arbeitgeber seinen Arbeitern ein wohlwollendes Interesse entgegen brachte. Die Vorliebe für Landwirtschaft behielt der Verstorbene bei + trieb neben der Stickerei eine ziemlich ausgedehnte Landwirtschaft + gut lohnende Viehzucht. Als Mitunternehmer der Wasserversorgung + des Electrizitätswerkes hat der Herr Weber sich um die Gemeindefürsorge Verdienste erworben, obwohl er sonst im öffentlichen politischen Leben nicht hervortrat.

16 Herr Victor Limmernmann hat seine Entlassung als Betriebsdirector der electrischen Strassenbahn genommen. Man munkelt, das viele drin reden + drin regieren von Leuten, die nichts verstehen, gefalle ihm nicht! Wer die vielen rein unnützen Stationsgebäude + müßigen Stationsvorstände auf der ganzen Linie sieht, begreift auch, dass die Bahn nicht rentirt.

18. Frau Bianchi erstellt gegenüber der Gerbe

Wetzikon wieder zwei Häuser.

19. Abstimmung der Bundesrevision zur
Ausdehnung des Erfindungsschatzes.

Wetzikon 413 Ja 232 Nein.

Im Unter-Wikon beschloss die Schulgemein-
de mit 55 gegen 17 Stimmen entgegen dem
Antrag der Schulbehörden auf definitive
Besetzung der Lehrstelle Fortdauer der Fernweier.
Der Kandidat der Wite der bisherige Fernweier
wurde einer sehr leichten Aufführung be-
zichtigt.

Staatsbeitrag Asyl Wetzikon fl. 4649.40

Im Männedorf starb Herr Jakob Honnegger
Tontobel, der Jahrzehnte in Wetzikon zuge-
reich gewirkt hat. Mit seinen Brüdern
Erhard & Wilhelm, die ihm im Tode
vorangehten, brachte er die Gieserei &
mechanische Werkstätte in Wetzikon zu hoher
Blüte. Wer ihn näher kannte, wusste,
mit welcher unerschütterlichen Arbeitsfreudig-
keit & Tatkraft & mit welchem Geschick
er seinem speziellen Fache der Gieserei
vorstand. Die Arbeiter verehrten & liebten

Herr Honnegger, wussten sie doch, dass er
alle diejenigen hochschätzte, die ihre Pflichten
sorgfältig erfüllten. Meister & Arbeiter betrachteten
ihn als ihr Vorbild, denn morgens war er
der erste & abends der letzte im Geschäft.
Wer eines Rates bedurfte, der klopfte selten
unnötig an sein freundliches Haus mit
den blumenumkränzten Fenstern! Trotz-
dem Herr Honnegger von Glück & Erfolg
in bedeutendem Masse begünstigt war,
blieb er doch bis an sein Lebensende äusserst
schlicht & einfach, allem hohlen Schein
abhold! Seine einzige Erholung suchte er
in Schützenkreisen, wo er sich höchster Beliebt-
heit erfreute!

Wiederholt stellte der Feuertöchter eine reichen Erfahrungen, sein umfassendes technisches Wissen & Können in unergennützlicher Weise in den Dienst der Gemeinde, so beim Anschaffen der neuen Feuerspritzen, beim Bau der prächtigen Kirche, des Schulhauses, O. Wetzikon & das Krankensanctuarium verlor an ihm den besten, freigelegtesten Freund. Wenn dann da & dort etwas nicht recht klappen wollte, sprang er gerne mit ausgiebiger Hülfe ein & überwand jedes Hindernis tapfer & bew. Im vorgewückten Alter trat er aus der Fama, da ihm das Geschick keine Söhne, wohl aber eine Tochter gegeben hatte, & kaufte sich in Männedorf ein Haus. Leider wurde ihm dort nach wenigen Jahren seine Gatten vom unerbitterlichen Tod entzissen & heute schon wurde auch er abgerufen. Mit unverbrüchlicher Liebe hing er an Wetzikon & als hier jüngst ein wohlthätiges Werk ins Leben gerufen wurde (Bazar für das Erholungshaus) da spendete er für dasselbe eine hochherzige Gabe. Sein Andenken bleibe gesegnet!

Sonntag 19. II Abends 6 war in der Krone der erste Familienabend des Konfirmandenvereins (19 Mitglieder)

22. Die Kirchenbauschuld beträgt fr. 28687.
Die Zivilgemeinde Robenhausen hat am 19. März beschlossen an die projektierte, zu fr. 13000. — voranschlagte Radanstalt in Robenhausen fr. 3000. — zu leisten. 50% zahlt die polit. Gemeinde, den Rest tragen die Zivilgemeinde O. Wetzikon & Private.
Das Verdienst der Initiative gebührt Herr Mascher. Wintertod.

Herr Weber & Rodmer in St. Gallen hat

die Arbeiter der Stickerei Hempten mit fr. 5000-
bedacht, so dass Arbeiter ^{die} ~~unter~~ 5 Jahren im
Geschäft sind per Jahr fr. 5.-, solche die länger
dort arbeiten fr. 10.- per Jahr erhielten.

April

Das Wetter lud zum spazieren ein, drum
die Gemeindeversammlung so klein, nur
49 Stimmberechtigte waren dem Ruf der Uf-
ficer in die Kirche gefolgt. Der Voranschlag über
Einnahmen & Ausgaben der polt. Gemeinde
pro 1905 mit fr. 75 254.- an Einnahmen &
fr. 74 766.- an Ausgaben wurde ohne Discus-
sion genehmigt & ebenso belichte der Antrag
der Gemeindebehörde eine Steuer von fr. 350.-
oder 1^{oo} Friedhofsteuer umgerechnet von
fr. 450.- per Steuerfaktor zu erheben. Der Vor-
anschlag der Betriebsrechnung der Wasserver-
sorgung Wetzikon für das Jahr 1905 mit
fr. 31.570.- Einnahmen & fr. 21250.- Aus-
gaben, einem Voranschlag von fr. 10260.-
woran für Bauten fr. 7250.- wegfallen,
wurde ebenso gut gehalten. Ueber den Antrag
der Kirchenpflege betr. Erstellung der electr.
Beleuchtung in der Kirche & des elect. Betriebes
der Orgel referierte der Präsident der Kirchenpflege
Herr Hirzel. Die Kirchenpflege hat nach gründlicher
Prüfung das Electrizitätswerk Wetzikon mit der
Erstellung der electrischen Beleuchtung der Kirche
für Fr. 1200.- & ebenso mit der Einrichtung
des electrischen Betriebes der Orgel für fr. 1300.-
beauftragt. Der Antrag der Kirchenpflege zur
Deckung der Ausgaben & Amortisation der Kir-
chenbauschuld eine Steuer von 250 p. Steuer-
factor zu erheben, erfährt keine Anfechtung.
Ueber den Antrag der Armenpflege es sei dem
Armengutverwalter seine Beoldung von fr. 500.-
auf fr. 800.- zu erhöhen & diejenige des Actuars
auf fr. 250.- referierte Sparrin Flury.

19. Eröffnung der Erholungschaus Adelswil mit 6 Kindern.

Von Adelswil aus beobachtete man in der Gegend des Jagerssee eine mächtige Wasserkose.
25. Abends 7 1/2 Uhr stießen im Bahnhof, 21. W'kon der Rapperswiler & der Zürichzug aufeinander, ohne dass, Dank langsamen Einfahrens grosser Schaden entstand. Der lange Rapperswilerzug war über die Weiche vorgefahren, wie lange dauern noch die elenden Zustände auf dem Bahnhof? Wenn unsere Gemeindebehörde entschlossen vorgehen könnte es schon anders, aber!

Kantonale Abstimmung über einen Kredit von fr. 1.750.000. - für die kantonalen Lehranstalten: Wetzikon Ja 529, Nein 316

An der Schulstrasse 21. Wetzikon errichtet Herr J. Pfister, W'thur ein Wohnhaus.
Herr Weber " Brunnen beim Morgenthal
Robenhause ebenfalls ein solches.

Juli 1905

2. Die vereinigten Kirchgemeinden Wetzikon-Seegraben beschliessen heute in einer Kreisversammlung (Anwesenheit 198) einstimmig Errichtung einer zweiten Pfarrstelle & genehmigen die von den Pflegen zur Wahl empfohlene Nominierung des Herrn Pfarrhelfer Samuel Dieterle von Basel.

In Aubikon sagten die Volksgenossen der Kirchspflegen des Bezirkes & beschliessen auf Anregung des Herrn Pfarrer Graf Wünten, Errichtung einer kirchlichen Stellenvermittlung für konfirmierte Söhne & Töchter des Bezirkes.

7. Die Radanstalt in Robenhause ist als Bauprojekt ausgeschrieben.

8. Gemeindekrankenverein Wetzikon
Tot Mittheilung mit fr. 2529. - Beiträgen

Rechnung pro 1904: Krankenhaus

Einnahmen: Ueberschlag fr. 20852.62 -

Kapitalamm. " 996. 11

Nettoeinn. " 12969. 41

Ausgaben: Kapitalausg. " 1117. 60

Netto. " 11554. 97

Gesamtüberschlag 1292. 95

Baufond: Einnahmen:

Legate + Schenkungen fr. 4670. -

Gesamt. " 25.601. 67

Ausgaben 2058. 05 (Erschließung der

Bestand. 23543. 02 Anlage des Egg

Armenkasten: Ueberschlag 3216. 17

Einnahme 827. 55

Ausgaben 310. 35

Bestand 3733. 91

Im April 123 Patienten mit 6131 Pflege-
tage - fr. 6016 Pflegegeldern 59 männl. 70 weibl.
nur 12 Ausländer. 35 kat. almosen genössig
31 Kasernenmitglieder.

Geheilt 62, geboren 23, unverändert 10
gest. 11, auf 1905 übernommen 17, 19 Operationen.
Gemeindepflege: 109 Pat. 1027 Besuche 52 Nachtr.
9. Apr. Krankenhaus Vortrag des Herrn Pfr.
Frei, Gossau über die Niedertäufer in der
Reformationzeit.

12. Herr Beglinger schreibt das Baugesammi-
für die Fabrik + Wohnhaus im Vorbahnhof aus.

August 1905

11. Der Emder ist zum größten Teil beendet.

13. Zusammensetzung der Quanquaraine des Bezirkes
auf dem Pachtel.

Generalversammlung des Gemeindekranken-
vereins. Die Vorlage des Vorstandes betr. Anbahnung
eines Kreispitals in Wetzikon wird genehmigt +
der Vorstand wird ermächtigt, in dieser
Angelegenheit weiter zu arbeiten + das Areal
auf der Egg unentgeltlich der zu gründenden

Gegen diese verschiedene Aufbesserung hatte denn auch niemand etwas einzumenden, ebensowenig gegen die Erhebung einer Steuer von 2 %.

Ohne die Schulsteuer, die vielerorts eine unübertragbare Höhe erreicht, haben wir also das nächste Jahr 9 % Gemeindesteuern, voll gerüstet Maas. —
6. Gemeindekrankenverein 1904. 706 Mitglieder mit fr. 2539. — Beiträge.

Asylrechnung. Kapitalrücknahmen 996

Corrent: 12969. — Vorschlag auf Betrieb fr. 1414.

Patienten 123 - 6131 Pflegetage - 6016 Pflegegelder.

Patienten 123 männl. 59, weibl. 64, von auswärts.
wohnhaft 36 (Seegeßeln 17, Hinwil 4, Grossau 5,
Kinder 14, Rüriger 29, Hantonbürger 49, Schweizer
33, Ausländer 12, Almosengenössig 35, Hassen-
mitglieder 31.

Landkapitalien fr. 54161, Betriebsgelder fr. 9109.

Baufond fr. 23.543. — ; Armenkasten fr. 3733.

9. Die Zivilgemeinde Oberwetzikon beschloss
fr. 2500. — Beitrag an die Madanstalt.

Nachmittags 3 Uhr Konzert des Weberchores
in der Kirche: Organ, Violine + Flöte. —

Tenorsoli von Herrn Fritz Deller von Zürich.
Einnahmen 182 fr. 28 Rp.

16. Palmsonntag 116 Konfirmanden Wetzikon-
Seegeßeln.

17. Das Haus des Herrn Metzger Anfang Stegen
drohte wegen schlechter Fundamentierung
einzufallen.

22. Herr Hantonrat Hotz in hier tritt als
Hantonrat zurück.

Als Betriebschef der electrischen Strassenbahn
ist gewählt Herr C. Gerchga von Gansingen,
seit 2 Jahren Betriebschef der elect. Bahn,
Lausanne, Rouen.

28. Die Schulbehörden resp. der Weberfond eröffnet
einen Jahreskurs für Streicheninstrumente. Kursgeld
fr. 15. —, Schüler von der 5. Klasse an haben

Lehrst. - Leiter Herr Secundarlehrer Gassmann
Kempten erhält an die 4. Lehrstelle eine Verweisung.

Am 27. fand in Untermetzikon die erste Ver-
trauensmännerversammlung der Gemeinden:
Gossau, Bäretswil, Hinwil, Grüningen, Se-
gräbens Metikon behufs Errichtung eines Kri-
spitales statt.

29. In der Nacht vom 28 auf 29 April 2^{1/2} Uhr
Erdbeben mit zwei sehr deutlichen Stößen.

30. Abstimmung über die Steuerinitiative:

323 Ja 537 Nein.

Kantonratswahlen:

- | | |
|----------------------|-----|
| 1. Kommandant Hauser | 796 |
| 2. Stabst. Lütch | 764 |
| 3. Graf, Mühle | 728 |
| 4. Arnold Herzog neu | 690 |

socialdemocrat. Kandidat Sec. Lehrer Witz,
Hinterthurn 357.

Lehrlingsprüfungen in Metikon:

40 Lehrlinge, darunter 5 Lehrtöchter. In der
Krone waren die Arbeiten ausgestellt.

Mai

1. Das prächtige Maienwetter hat die Maurer &
Handlanger (nur Italiener) zu einer Mai-
demonstration animiert. Unter Fortkagung
einer prächtig roten Fahne zogen heute mor-
gen etwa 50 Personen mit Armabanden & Fest-
zichen geschmückt auf den Bahnhof, wo
ihnen ca. 50 von Ulster sich zu ihnen gesellten.
Freiwillig bewegte sich sodann der Zug durch die
Gemeinde.

Herrn Emil Hottinger hat heute den
Gasthof zur Krone übernommen. Der Stroh-
hof geht an Herrn Brudner von Gais über.

7. Nachmittags Ausflug des Weberchores 190 Personen
(162 Schüler) über Mühlehötzle nach dem
Pannensied.

9. Schillerfeier der Secundarschule in der Krone

Nachmittags 2 - 4 Uhr.

Quangvorträge, Recitationen, Rede des
Herrn Sec. Lehrer Gassmann.

In den Primarschulen ist Nachmittags der
Unterricht eingestellt. U. Wetzikon veranstaltet
Abends 8 Uhr eine grössere Fier mit Aufführung
von Szenen aus Wilhelm Tell.

12. Für den von Herrn Sec. Lehrer Gassmann
geleiteten Instrumentalcurs des Weberfonds
haben sich 11 Schüler angemeldet.

21. Synodalwahlen Wahlkreis W. kon. Seegraben.

1. Pfarrer Stury 344

2. A. Herzog, Kantonsrat 334

3. Präsident Schellenberg 314

27. Recitationsabend der Antiquar. Gesellschaft.
Recitator Herr A. Rosshard, Zürich.

31. Heute Mittag von 12 Uhr entgleiten im
Güterbahnhof Wetzikon beim Manövrieren
4 Güterwagen. Glücklicherweise war dabei
kein weiterer Unfall zu beklagen. Der Ma-
terialschaden scheint gering zu sein. Man
glaubt die Ursache der Entgleisung dem
schlechten Zustand der Weichen & der Ge-
leise zuschreiben zu sollen. Es ist jedenfalls
gut, wenn die Erweiterung & Verbesserung
des Bahnhofes Wetzikon nicht mehr lange
hin ausgeschoben wird.

Juni 1905.

7. In Unterwetzikon ist das Baugespann der
neuen Werkzeugfabrik des Herrn G. Reglinen
aufgestellt.

12. 2. Pfingsten

Nachmittags 2 1/2 Uhr Konzert der zürch.
christl. Quangvereine (Methodisten & Vereinshaus)
ca. 350 Sänger in der Kirche Wetzikon.

Nachmittags 3 Uhr Einweihung des
neuen Erholungshauses Aderswil.

Freisinnige, Bekanntlich wartet man in

Wetzikon, seit Jahr & Tag auf einen, der Bedeu-
tung des Platzes entsprechenden Bahnhof. Durch
Erlass des Verwaltungsrates der S. S. B. ist auch
eine neue Bahnhofsanlage genehmigt, wann
aber einmal diese Arbeiten beginnen werden,
dass weiss allein der l. Gatt. Inzwischen gehts
auf unserem Bahnhof wie's gehen mag.
Kleinere Unfälle lösen sich ab bis einmal
was G. verhüten möge, ein grosses Ausrufs-
zeichen die S. S. B. unliebsam an ihre Ver-
pflichtung erinnern möchte. Am Pfingst-
montag spielte sich zur Abwechslung einmal
auf genanntem Bahnhof eine tragi-komische
Szene ab. Eine grosse Menschenmenge stand
auf die Abendzüge harrend beim Stations-
gebäude, als plötzlich der bekannte heftige
Platzregen hereinbrach & die Passagiere in die
geschützten Hallen trieb. Leider erwies sich
diese wie schon an gewöhnlichen Werktagen
als zu beschränkt. Es entstand ein furcht-
bares Gedränge. Familienväter suchten wenig-
stens ihre Kinder & Frauen unter Dach zu
bringen. Umsonst die verfügbaren Räume
waren im Sta überfüllt & nun entstanden
heftige tumultuärtische Auftritte, wobei
Stoße & Schläge eine hervorragende Rolle
spielten & verschiedene Hüfte leichtere oder
schwerere Verletzungen davonkamen. - Es war
ein wilder Auftritt & wir wünschen nur
dass die allein Schuldige daran, die S. S. B.
hierfür zur Verantwortung gezogen werden
könnte.

11. Kantonale Pistolen & Revolver Schiessen in
Wetzikon. Bedingungen 30 Schüsse auf 50 Meter
Distanz. Maximum der zu erreichenden Punktzahl
plus Treffer 150, die 5 besten Resultate.
1. Mayor Otto 144, 2. Carl. Hies, Uster, 143
3. Zahnarzt Wanner 139, 4. E. Markelo, W'thur 135,
5. Verli, Rüti 134.

Kreisanstalt abzutreten.

17. Heute wurde beerdigt im Alter von 78 Jahren Herr Kaspar Müller d. Kreisrichter & a. Kirchenpfleger von Kempton. Der Verstorbene war noch ein Vertreter des alten Vetzikon & nahm früher auch in den Behörden eine ansehnliche Stelle ein. Etwas weit schweifig in der Reda zeigte er doch praktischen Verstand & Einsicht, eine durchaus ehrenwerte Gesinnung. Seit den 80er Jahren hatte er nachdem er seine Ämter niedergelegt, still seiner landwirtschaftl. Arbeit obliegend.

20. Kantonales Turnfest in Uster. 10 Uhr Vormittags wurde die kantonale Fahne vom Hause des Herrn Dr. Haegi in Kempton nach Uster gebracht. Der Turnverein Vetzikon erhielt einen Lorbeerkranz & wurde in üblicher Weise vom Bahnhofe abgeholt.

Kirchweih: Eine so stille Kirchweih sah Vetzikon seit Menschengedenken nicht. Eine einzige Reitschule & eine Schiessbude. Das hat mit seiner Konkurrenz das Turnfest in Uster getan & die Tare der Gemeinderäte.

27. Pfarrwahl. (Seegraben. Ja. 131 Stimmberecht. 120
kein 1 Einz. Leddell 143
keine 13

Vetzikon } Stimmberechtigte 1548
Seegraben } Stimmseddell 1072 keine 50
Stimmenszahl 1022
Ja. 989 kein 33

28. Staatsbeitrag an die Armenausgaben fl. 6760.-

31. Betriebszählung: Betriebe 989, nämlich.

261 landwirtsch. 546, Gewerbe, Industrie & Handel, 182
Hausarbeiten, 747 Einzelpersonen & 60 Personen verbände.
495 Pers. haben nur einen Betrieb, 312 mehrere Betriebe,
Gesamtzahl der beschäftigten Personen 3386. 17 Betriebe

beschäftigten Heimarbeiten, 916 Betriebe sind ohne Motoren, 75 Betriebe benützen Motoren mit 1653 Pferdekräfte.

September 1905.

Am 1. Sept. erhängte sich in U. Wikon ein Gasst. Pennington, Vater von 5 Kindern im Schnaps- & Spiritrausch. Am 3. Sept. brach im Hesselhaus der Fabrik Schönau durch Selbstentzündung der Putzfäden Feuer aus. Das aber bald gelöscht wurde.

21. Das neue Haus des Herrn Dr. Hechtalski in Halbershausen wird Herr Baumeister Herzog zur Ausführung übergeben. Architekt: Herr Heuer. Jmminger.

Herrn G. Gubelmann vergrößert seine Webern in U. Wetzikon.

Herr A. Guyer, U. Wikon tritt mit 1. Oktober seine Stelle als Kreisförster in Fällern an.

Geschäftstage: Stickerei gut, Baumwollweberei sehr gut, Spinneren & Seidengewebe gut.
25. Im Budget der Bundesbahnen steht ein Kredit von Fr. 900000. — für ein neues Stationsgebäude in Wikon.

Sparsenbahn Wikon Juli Personen 29279
(1904: 29792) per Kl. Fr. 61 (1904: 482.34)

Oktober 1905

1. Einsetzung des Herrn Pf. Samuel Dickle.
Beginn des Gottesdienstes Vormittags 10 Uhr.
In der fast angefüllten Kirche ergreift zuerst der Präsident der Kirchenpflege Herr Kantonsrat Herzog das Wort & begrüßte in herzlichster Weise den neuen zweiten Geistlichen.
Darnach sang der Kirchenchor: „Du Herr ist mein Hort!“ Herr Dekan Kübler vom Pubikon vollzog nach heftlicher Weise predigt 2 Cor. I. 18-20 die Einsetzungsweihe. Nach einem 2ten Gesange des Kirchenchor bestieg Herr Pfarrer Dickle

die Kanzel & hielt seine Einsatzpredigt nach 2. Cor. 124. Wir sind Heitzuhelfen Eurer Hände, nicht Herrscher über Eueren Glauben, um nach Form & Inhalt gediegenes Wort, das uns zeigt, dass wir in Herrn Dietrich, den rechten Führer gefunden haben. Am Schluss des Gottesdienstes sang die Gemeinde meist auswendig das so Schmüchlichkeit: *sein so will ich denn mein Leben!*

Das Bankett nachmittags wurde verschönt durch die Gesänge des Kirchenchors & belebt durch die Reden der Herren Gemeindevorstand Herr. Altorfer, Friedensrichter Bachmann, Leugraben, Pfr. Sturz, Dr. Haegi, Lehrer Hand-schin, Vater Dietrich, Pfarrer Wolf, Pfr. Frei & Pfr. Dietrich. An den im Krankenhaus an Brustfellentzündung darniederliegenden, gottlob aber genesenden Gemeindepräsidenten Herrn Emil Spörri wurde namens der ganzen Versammlung ein Gruß gesandt.

4. Mit Verfügung vom 22. Dez. 14. haben die Directionen des Gesundheitswesens & des Innern die Herren Dr. Keller, Secretär des Gesundheitswesens, Dr. Baschard, Secretär der Direction des Innern, Director Rio, Rheinau & Dr. Keller, Hald eingeladen, zu prüfen & Bericht & Antrag zu stellen wie den Verhältnissen in der Anstalt Pfundwald H. kon durch Reorganisation der Anstalt abgeholfen werden könne. Dieser Bericht ist angestattet worden, hat aber auf die Führung & Einrichtung der Anstalt ein recht ungünstiges Licht geworfen, so dass sich der Regierungsrat gestützt auf den Antrag der Kommission veranlasst sah, unter dem 23. Sept. 15 folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Herrn Walder, Leiter der Anstalt Pfundwald wird aufgegeben, seine Anstalt bis spätestens 1. Feb. 16 im Sinne der Forderungen der Kommission

einzurichten + zu betreiben.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist jede Aufnahme von weiteren Personen in die Anstalt untersagt.

Entspricht die Einrichtung am 1. II 06. den gestellten Anforderungen, so darf die Anstalt weiter betrieben werden unter der Bedingung, dass dieselbe wie bisher der ärztlichen Kontrolle des Bezirksarztes + der Aufsicht der Kommission für private Fürsorge unterstellt bleibt + dass deren Betrieb der regelmäßigen Kontrolle durch den Bezirksarzt Hünwil in der Weise unterworfen wird, dass der Bezirksarmenrevisor die Anstalt mindestens alle zwei Monate unangemeldet besucht + dass derselbe über seine Wahrnehmungen + allfällige Mängel der Direction des Innern Bericht erstattet.

Ergibt die Anfangs Februar 1906 vorzunehmende Inspection der Anstalt, dass den aufgestellten Forderungen nicht nachgekommen worden ist, so wird der Weiterbetrieb der Anstalt untersagt, ihre in der Anstalt untergebrachten Angehörigen, insofern angemessene Frist zurückzuziehen + anderswo zu versorgen.

2. Herr Walder wird aufgefordert die in seiner Anstalt korrektional versorgten Personen unter Anzeige an die Behörden oder Privaten, welche die Detention veranlassen, sofort zu entlassen. Die Aufnahme neuer korrektional + Versorgender ist bis auf Weiteres untersagt.

Leider ist voraussichtlich die Folge dieser Beschlüsse die Aufhebung der Anstalt Pfundweid, die in den 60. Jahren von Herrn Joh. Walder gegründet, manchen Armenpflegern willkommene Gelegenheit bot, geistig + körperlich schwache Arbeitspersonen zu versorgen. Dass der jetzige Inhaber der Anstalt, der Sohn des Gründers

sich zu wenig mit den Aufgaben der Anstalts-
führung: eine gutgemäßen Reorganisation der
Pfundsmaad verkauft machen wollte hat sich
bitter geächt. Die Ausstattungen, die aber von
der Untersuchungskomm. gemacht worden, sind
bei Weitem nicht so schwermiegend, dass ^{nicht} mit
einigem Kostenaufwand auch jetzt die Anstalt
als Armenversorgungsanstalt für weibl. Pflanzlinge
gute Dienste leisten könnte.

17. Der schöne Frauenofen im Schloss ist dieses
Frühjahr verkauft & abgebrochen worden, Herr
Director Angst soll ihn gekauft haben.

8. Vormittags fand zwischen Kempten-Pf. Kon-
f. Mann ein Florennen statt, das nicht ohne
einige Unfälle abließ. Dieser gesundheitsschäd-
liche, unsinnige Sport sollte statt mit Lorbeer-
kränzen mit ein Paar Ohrfeigen belohnt werden.

9. Herr Haver Hauser am der katholischen
Missionstation in Hier ist nach Amsteg (Uri)
gewählt worden. Er ist der dritte kath. Pfarrer
in Hier (Odermatt-Mengen-Hauser). Als der
Chronist nach H. Kon kam (1877) waren etwa
10 Katholiken in der Gemeinde, heute sind
es ca. 800. - 900. Die Amtsführung der Herren
Pf. Hauser war im Ganzen eine würdige &
den Protestanten gegenüber, besonders in den
letzten Jahren kolbrante. Sein Wirken war mehr
sozial politisch als religiös.

10. Die Sondernarschulkeimgemeinde & 3 Amwesende
beschlossen einstimmig die Erstellung einer neuen
Turnhalle. Kosten voranschlag Land & Geräte
inbegriffen fr. 40000.- Dep. Dr. Haegi.

Im Länken hielt ein sehr gut besuchter
Versammlung Herr Nationalrat Sprentlich einen
Vortrag über „die gewerbli. Bestrebungen der
Arbeiter & Kleinbauern“. Seine Rede zeichnete
sich durch Heftigkeit & sachlich gediegene
Darstellung aus.

Die Volksharmonie in der Hall "Robenhansen" benützt ihre sog. Selbstverleugnungswoche zur Gabensammlung. An andern Orten mag diese Geste gutes stiften hier nicht.

19. Die antiquarische Gesellschaft eröffnet den Winterkurs mit heutiger Sitzung. Vortrag: "Die Mörsburg".

28. Auf Anregung der Herren: Katar Latsch, Dr. Reichelski, hat sich ein Preis-Sprecherkreis gebildet, dem bereits über 30 Mitglieder beigetreten sind.

29. Eidg. Wahlen:

W'kon.	Moser	Locher	Kraft
	548	544	222
Zugraben	20	79	15

Nationalratswahlen:

	Abegg	Herr Amster,	Rechtold	Vanna	Grulich	
W'kon.	507	520	573	493	503	243
Zugraben.	70	72	74	70	67	25

Die Gemeinde W'kon zeigt die meisten socialdemocratichen Stimmen im Bezirk. Die socialdemocratiche Agitation hat also doch gefruchtet.

Für den Bazar zu Gunsten des Kinder-sanatoriums in Hall wurden beim Pfarramp W'kon fr. 225.- abgegeben.

November

Ergebniss der Revision der Niederlassungsscheine
Oct. 1904 - Okt. 1905:

zugezogene Familien	127	Weggezogene Familien:	121
Personen	489	Personen:	464
Ausländer	71	Ausländer:	49
Schweizer	214	Schweizer:	184
Zürcher	204	Zürcher:	231
Reformirte	358	Reformirte:	331
Katholisch	131	Katholiken	133

5. Reformationsteuer für Balsthal fr. 203.-

13. Die neuen Häuser hinter dem Secundarschulhaus sind eingedeckt.

18. Der neue Pfarrer an hiesiger kath. Kirche
Pfr. Turri ist eingezogen.

19. Vortrag des Herrn Sekundarlehrer Hühm, Zürich
mit Lichtbildern über seine Reise nach Alger,
veranstaltet v. d. antiquarischen Gesellschaft.

Zur Löwen Forenborfieri der Socialisten.

Zur Fremstham. Sonntagsschulconf. der
Bezirks 2ster & Hinwil.

21. Vortrag des Herrn Dr. Weisskötter in der
antiquarischen Ges. über ausgestorbene Tiere hiesiger
Gegend. Die Motorenfabrik wurde heute wieder
um fr. 16500.- an den Hauptcreditor Fenn-
Ryffel, Zürich, heimgegeben. Leider ist damit
die Hoffnung, dass das Geschäft einmal
in tüchtige Hand kommt, bedeutend ge-
sunken.

Für unsere Gemeinde wäre guter Hamms-
verdienst sehr erwünscht.

Dezember

3. Nachmittags in H. W. kon. ausserordent-
liche Generalversammlung der Gemein-
schaft Hinwil. Anwesend 50 Mitglieder.

Referat des Herrn Pfr. Wild über „un-
schweiz. Armengesetz.“ Der Referent zeichnet sich durch
Marheit & grosse Sachkenntnis aus. Herr
Hatthalter Pfennung spricht sich in der Dis-
cussion für eine kantonale Armensteuer aus.
Pfr. Flury referiert für den abwesenden Herrn
H. Haegi über die Baurechnung des Erholungs-
hauses. Den Gesamteinnahmen von fr. 109358.-
steht ein Total der Ausgaben gegenüber von
fr. 87136.-, so dass ein Vorschlag resultiert von
fr. 22222.-.

Die Schulgemeinde H. W. kon. erwählte gestern
zum 3. Lehrer in gut besuchter Versammlung
Herrn A. Bolliger v. Horgen.

Der Regierungsrat hat den Plänen für die
Errichtung eines neuen Bahnhofgebäudes

in W. kon. zugestimmt. Er unterstützt auch das Verlangen des Gemeinderates W. kon., dass beim Bahnhof eine Unterführung der Gteleise Anlage nach der Hofstr. & mit Aufstieg des zu erstellenden Mittelperrons zwischen der Gteleiseanlage erstellt werde.

Zur Hofstr. 26. W. kon. geht ihrer Vollendung entgegen.

Steuersteuer Sonntag 3. Dez. J. 87.
6. Am 5. Dez. Abends verunglückte in der Heidele Kertsen Frau Rothenthofer - Fucker, in dem sie in der Dunkelheit unter den Rollwagen geriet & erdrückt wurde. Sie starb in der Nacht.

Am 5. Dez. Abends entgleiten auf dem Bahnhof Aathal die zwei hintersten Wagen eines Güterzuges, wobei ein Teil des Gteleises zerstört & der Verkehr für einige Stunden gehemmt wurde.

7. Es hat sich hier in diesen Tagen ein Arbeitergewangsverein gebildet. So greift der Klassenkampf sogar ins Gesangsweisen hinüber!

10. Schweizerhof Vortrag des Herrn Prof. Dr. Meyer v. Knonau für den Hochschulverein über „Frieden“ 50 Anwesende.

Vortrag in Robenthausen des Herrn Lehrer Anegg über die Religion unserer Vorfahren „Schweizer sagen“.

25. Für den Krankenhausfonds sandte Herr Schwyzer v. Honegg 2. Andenken an Herrn Honegg, Montebel sel. Fr. 3000.-

In O. W. kon. entstand im Hause des Herrn Sondereggen durch umwerfen einer Petroleumlampe ein Zimmerbrand, der zum lichen Schaden anrichtete.

Abends 6 Uhr wurde ein Erdbeben deutlich gespürt.

31. Silvesterfeier in der Kirche. Linn vatermoral

funktionierte die elektrische Beleuchtung, der
elect. Betrieb der Orgel, Kirchengesangsverein,
Männerchöre der Gemeinde & Harmonie.
Steuer für die Anstalt für Schwachsinnige in
Zister fr. 160. -

Kirchliche Statistik 1905. Wikon.

Taufen 99 50 Knaben & 49 Mädchen

Konfirmanden 104 59 " " 45 "

Ehen 31

Abdankungen 79 männl. 82 weibl. 47

Lebegräben.

Taufen 10 Knaben 9 Mädchen 1

Konfirm. 11 " 5 " 6

Trauungen 4

Abdankungen 9 männl. 6 weibl. 3

